



HERZOG
ANTON ULRICH
MUSEUM



Technische
Universität
Braunschweig

Die Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig (TU) und das Herzog Anton Ulrich-Museum (HAUM) besetzen in einem gemeinsamen Berufungsverfahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur (BesGr. W2) für
Alte Geschichte.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes.

An der Technischen Universität Braunschweig (gegründet 1745) bilden 19.500 Studierende sowie 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine akademische Gemeinschaft. Ingenieur- und Naturwissenschaften sind eng vernetzt mit den Wirtschafts- und Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaften. Die Technische Universität Braunschweig ist Mitglied der TU9 German Institutes of Technology. Braunschweig ist als Europas „Forschungsregion Nr. 1“ attraktiv für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Familien.

Das Herzog Anton Ulrich-Museum gehört zu den bedeutenden Museen alter Kunst in Deutschland und wurde bereits 1754 eröffnet. Sein Münzkabinett mit ca. 30.000 Münzen und Medaillen geht auf die alte Sammlung der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg zurück. Das auf internationalem Niveau tätige Museum hat sich in den letzten Jahren in seinem Hauptgebäude an der Museumstraße einer vollständigen Erneuerung und Neueinrichtung unterzogen und wird Ende 2016 neu eröffnet werden.

Aufgabe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist es, mit jeweils der Hälfte der Arbeitszeit das Fach Alte Geschichte am Historischen Seminar der TU in Lehre (mit derzeit 5 SWS) und Forschung zu vertreten sowie als Kuratorin/als Kurator das Münzkabinett des Herzog Anton Ulrich-Museums Braunschweig zu leiten.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll in der Lage sein, die Alte Geschichte in Lehre und Forschung in ihrer ganzen Breite zu vertreten. In der Forschung soll ein Schwerpunkt in der Arbeit mit numismatischen Quellen liegen. Erwartet werden die Beteiligung am allgemeinen Lehrangebot des Historischen Seminars in allen Studiengängen, an Administration und Selbstverwaltung sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung an interdisziplinären Projekten innerhalb der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften sowie mit anderen Fakultäten der Technischen Universität.

Erwünscht sind außerdem Erfahrungen in der Museumsarbeit, insbesondere zu Münzen und Medaillen. Hierzu gehören das Sammeln und Erforschen von Beständen wie auch das Präsentieren in Dauer- und Sonderausstellungen und das Vermitteln an unterschiedliche

Personenkreise. Von Vorteil sind Kenntnisse in der Redaktion wissenschaftlicher Veröffentlichungen.

Die Fakultät legt gemäß den o.g. Einstellungsvoraussetzungen besonderen Wert auf die pädagogisch-didaktische Eignung und bittet daher die Bewerberinnen und Bewerber, diese ausführlich darzulegen.

Die Technische Universität Braunschweig ist bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung das 50. Lebensjahr schon vollendet haben und nicht bereits im Beamtenverhältnis stehen, werden grundsätzlich im Angestelltenverhältnis eingestellt.

Bewerbungen sind bis zum **31. Mai 2016** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen) an den Dekan der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig, Herrn Prof. Dr. Martin Neef, Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, zu richten. Fragen zur Bewerbung können für die TU an Herrn Prof. Dr. Thomas Scharff (t.scharff@tu-braunschweig.de) oder an den Direktor des Herzog Anton Ulrich-Museums, Herrn Prof. Dr. Jochen Luckhardt (j.luckhardt@3landesmuseen.de), gerichtet werden.

Unterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn ein adressierter und frankierter Rückumschlag beigelegt wird.